

Liebe Gäste und Sportfreunde,

im Auftrag des Vorstandes des FSV Rühn darf ich Sie heute recht herzlich zu unserer Festsitzung anlässlich des 10-jährigen Bestehens unseres Vereins begrüßen.

Am 15.03.2001 um 19.00 Uhr trafen sich 39 Sportinteressierte in diesem Gebäude, damals noch als Schule genutzt, und gründeten diesen Verein.

Heute, 10 Jahre später, zählt der Verein 226 Mitglieder, davon 115 Kinder und Jugendliche.

Wir betreiben laut unserer Satzung drei Sportarten: Fußball, Tischtennis und Tennis und haben die Entwicklung der Jugendarbeit als einen wesentlichen Schwerpunkt unserer Vereinsarbeit festgelegt.

Wie kam es nun aber zur Gründung unseres Vereins?

Fußball und Tischtennis wurden in und um Rühn schon Jahrzehnte vorher gespielt. Aber Anfang der 90-iger Jahre, sicher auch den Ereignissen während der Wende geschuldet, kam vieles im Freizeitbereich zum Erliegen.

Mitte der 90-iger ging es dann wieder langsam los. Jochen Ziemann, der uns leider zu früh verlassen hat, Holger Kleinbauer, die Brüder Höter Ingo Hille, Detlef Thom und andere trafen sich wöchentlich zum Fußballspiel. Eckhard Stelley, Wolfgang Böckenhauer, Manfred und Norbert Bissa, Helmut Langer, Leo Flatau und andere spielten Ende der 90-iger wöchentlich Tischtennis, aber alles nicht organisiert. Hier war es insbesondere Herr Peter Höffer, den ich heute mit seiner Frau auch als Gast herzlich begrüßen darf, der uns immer wieder aufforderte, den Tischtennisport doch wieder vereinsmäßig zu betreiben.

Als damaliger Präsident des Landestischtennisverbandes, heute ist er der Ehrenpräsident, war sein Einsatz verständlich. Aber auch deshalb, weil er als ehemaliger Bützower den Tischtennissport hier in unserer Region wieder beleben wollte.

Aber es dauerte noch fast zwei Jahre, bis sich vor zehn Jahren die Vereinsgründung vollzog.

Hauptverursacher war damals Herr Uwe Lindner. Er hatte sich entschieden, in Rühn die Errichtung von Tennisplätzen zu unterstützen.

Seine Bedingung war: Gründung eines Vereins und Entwicklung der Jugendarbeit. Dies haben wir realisiert und ich denke, dass wir mit Recht stolz auf das Erreichte sein können.

Uwe, Dein Auftrag wurde erfüllt, Deine Forderungen haben wir umgesetzt.

Die heutige Veranstaltung möchte ich auch dafür nutzen, mich bei allen recht herzlich zu bedanken, die uns von Beginn an bis heute unterstützt haben.

Das sind unsere Trainer, die Mannschaftsleiter, Ordnungskräfte, Kassierer, Platzwarte, einfach all jene, die ehrenamtlich im Vorstand und den Abteilungen tätig sind.

Ein herzliches Dankeschön auch an unseren Bürgermeister Hansi und an die Gemeindevertreter. Sie mussten oft unter Beachtung der Gesetze und Verordnungen schnell entscheiden, das war nicht immer einfach.

Ein ganz herzliches Dankeschön unseren Sponsoren. Ich möchte **allen** danken, die mit Geld- und Sachleistungen unser Vereinsleben in dieser Form erst möglich gemacht haben. Egal wie hoch der Betrag oder die Leistung ist, wir konnten und können unsere Vereinsarbeit nur mit

Ihrer Hilfe realisieren und hier vor allem die Jugendarbeit.

Unser besonderer Dank gilt unter anderem

- der Firma Ideal-Bau Rühn GmbH,
- dem Landwirtschaftsbetrieb Griepentrog,
- Herrn Uwe Lindner
- der Firma Bedachungen Habedank,
- der Firma Küchen u. Gartengeräte Kajewski
und der Firma Eurawasser.

Als sogenannte Hauptsponsoren standen und stehen sie uns fest zur Seite.

Wir wissen, dass diese Mittel bei Ihnen und allen anderen Sponsoren natürlich erst erarbeitet werden müssen.

Nur eine erfolgreiche Firmenarbeit versetzt Sie in die Lage, uns zu unterstützen.

Sie leisten mit Ihrer Hilfe einen wichtigen Beitrag für eine sinnvolle Freizeitgestaltung, insbesondere

unserer Kinder, ihrer sportlichen und auch charakterlichen Entwicklung.

Auch deshalb erachten wir die Anerkennung und Würdigung Ihrer Hilfe für uns als sehr wichtig.

Liebe Gäste und Sportfreunde,

die Entwicklung unseres Vereins in den letzten zehn Jahren vollzog sich natürlich nicht auf einer Insel. Sowohl die eigene Entwicklung selbst, als auch die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen verlief natürlich nicht nur problemlos. Je mehr Mitglieder wir werden, je mehr unterschiedliche Charaktere treffen aufeinander, unterschiedliche Interessen liegen vor und es ist trotzdem insgesamt eine positive Entwicklung vollzogen worden.

Für die Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken wir uns beim Kulturverein, der Volkssolidarität, der Feuerwehr und dem Klostersverein.

Zur Historie:

Wir hatten uns als Rühner SV 2001 gegründet. Im Herbst 2003 trat der Vorstand des FSV 99 Bützow an uns heran mit der Frage, ob sich ihr Verein uns anschließen kann. Es wurde in beiden Vorständen und in den Mitgliederversammlungen über diese Frage ausgiebig diskutiert.

Als Kompromiss für den neuen Namen und dass sich die 99-ziger auch wiederfanden, wurde aus dem Rühner SV der FSV Rühn, **der Freizeit- und Sportverein Rühn.**

Das war die leichte Aufgabe. Schwerer war es, einen vernünftigen Fußballplatz zu schaffen.

Der vorhandene Platz war ungeeignet. Eine größere Fläche wurde benötigt. Hier erfolgten viele Gespräche mit dem Eigentümer und dann der Abschluss eines langfristigen Pachtvertrages.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an den Verpächter.

1.800 t Mutterboden mussten aufgefüllt werden, um eine entsprechende Qualität für die Rasenaussaat zu sichern.

Der Boden wurde einplaniert und mit GPS plangeschoben.

Mit Hilfe des Landwirtschaftsbetriebes

Griepentrog, der Firma Schütt und viel Flexibilität

der Gemeindevertreter Rühn wurde in der

Rekordzeit von nicht einmal einem Jahr ein neuer

Fußballplatz geschaffen. Dank auch an Herrn

Lindner, der uns die Errichtung einer

Flutlichtanlage ermöglichte.

Am 01.07.2004 erfolgte der Zusammenschluss der

beiden Vereine zum FSV Rühn und die feierliche

Übergabe des Sportplatzes in einer sehr guten

Qualität. Anwesend war damals der bekannte

Fußballer Gerd Kische, der die Qualität des

Rasens als sehr gut bezeichnete. Mit einem

Lächeln im Gesicht verglich er unseren Rasen mit

dem im Wempleystadion, auf dem er gespielt hat.

Heute ist unser Platz auch nicht mehr so gut in Schuss.

Werte Anwesende,

Mit dem Zusammenschluß begann auch die Jugendarbeit in der Abteilung Fußball. Mit vier Kindern hat Jörg Kallies, genannt und bekannt als „Kalle“, das Training aufgenommen. Heute spielen

neunzig

Kinder in sechs Mannschaften. Die Bilanz der letzten sieben Jahre ist sehr erfolgreich. 2005 begannen wir mit zwölf Kindern den aktiven Spielbetrieb. Viele vordere Plätze konnten unsere Kinder belegen. Ein Höhepunkt war 2009 der dritte Platz bei den Landesmeisterschaften, den unser Nachwuchs erringen konnte. Hinter Hansa und Nbbg, vor SN, HWI, Stralsund u. Güstrow.

Eine kleine Begebenheit aus dem Training von Kalle will ich hier erzählen:

Ein Junge, sechs Jahre alt, kam beim Training zu Kalle und sagte: Herr Kalle, ich kann die Kommandos auch auf Englisch geben.

Na, dann mach mal, sagte Kalle zu ihm. Der Junge stellte sich hin und rief laut zu den anderen: „Auf die Plätze fertig please.“

Sie sehen, bei uns wird neben dem Sport auch die englische Sprache gefördert.

Auch wenn wir Erfolge nicht überbewerten sind wir Stolz auf bisher 16 Kreis- und Pokalsiegertitel im Jugendbereich.

4 Spieler wurden zum FC Hansa delegiert.

Liebe Anwesende!

Diesen Weg der erfolgreichen Arbeit mit den Kindern wollen wir weitergehen.

Vergangenes Jahr konnte mit Unterstützung des Landwirtschaftsbetriebes Griepentrog ein neuer Trainingsplatz geschaffen werden.

Recht herzlichen Dank dafür. Dank auch an die Gemeindevertreter von Rühn für die auch hier sehr schnelle Entscheidung für dieses Projekt.

Im Männerbereich der Fußballer konnte die anfängliche erfolgreiche Entwicklung nicht stabilisiert werden. Stiegen die 99 iger von der Kreisklasse bis zur Bezirksliga bis 2003 fast jährlich auf, sind wir hier zurzeit in der Kreisoberliga aktiv und die Mannschaft hat das Ziel, sich im oberen Tabellenbereich fest zu setzten. (4 Siege in der Rückrunde ein guter Start)

Soweit zum Fußball.

Nun zum Tischtennis:

Nach der Findungsphase in den 90-iger Jahren begannen wir nach der Vereinsgründung 2001 mit dem Spielbetrieb.

Wir mussten in der zweiten Kreisklasse anfangen und stiegen dann bis zur Bezirksklasse auf.

Heute spielen acht Männermannschaften von der dritten Kreisklasse bis zur Landesliga.

Eine Mannschaft spielt im Jugendbereich auf Kreisebene.

Waren es zu Beginn zwölf aktive Spieler, sind es heute über sechzig.

Fünfzehn Kinder und Jugendliche sind aktiv.

Einen Landesmeister können wir vorweisen, im Seniorenbereich ist dies Günther Schwitzgebel, der hier schon über Jahre sehr erfolgreich aktiv ist. Günther ist nebenbei gesagt für mich ein Musterbeispiel für eine erfolgreiche Vereinigung von Ost u. West. Er als Saarländer lebt jetzt hier in Mecklenburg und man denkt er ist einer von uns.

Auch aus der TT Abteilung eine Begebenheit:

Nachdem die erste Mannschaft mehrere Jahre in der Bezirksklasse gespielt hat, sollte mit Erreichen des zweiten Platzes ein neues Ziel angepeilt werden: Aufstieg in die Bezirksliga.

Als Tabellenzweiter kam es zum Relegationsspiel mit der TSG Neubukow. Nach einem Zwischenstand von 4 : 9 waren fast schon alle Messen gesungen.

Aber die Mannschaft riss sich zusammen und schaffte noch ein 9 : 9. Dieses Unentschieden wurde erkämpft.

Nun zählten die Sätze und hier wurden 34 : 36 ausgezählt. Neubukow war aufgestiegen. Die Unterlagen gingen zum Sportwart des Landesverbandes Herrn Hans-Joachim Tams.

Zum Glück konnte er gut rechnen und stellte fest, als er die Sätze zählte, es stand 36 : 36, also auch unentschieden, wir hatten uns in der Aufregung verzählt. Nun zählte er die Bälle. Ergebnis: 718 : 673, und siehe da, Rühn war der Aufsteiger.

Warum erzähle ich das so ausführlich?

Die nun folgende Saison 2009/2010 in der Bezirksliga wurde mit dem zweiten Platz

erfolgreich abgeschlossen und damit der Aufstieg in die Landesliga geschafft.

Zurzeit steht die erste Mannschaft mit 24 : 0 auf Platz eins und es besteht die große Chance, in die Verbandsliga aufzusteigen.

In der Abteilung Tennis ist die Bilanz nicht so positiv.

Da die Saison nur von April bis Oktober geht und ein aktiver Punktspielbetrieb nicht stattfindet, wird vorwiegend Volkssport betrieben. Ein richtiges Vereinsleben läßt sich so schwer organisieren.

Wir wollen versuchen, mit Kindern auch hier die Jugendarbeit anzukurbeln, aber es wird nicht einfach.

Die Vertreter von den anderen Vereinen wissen es, um die wenigen Kinder etwa zw. 120 – 140 werden jährlich im Amtsbereich eingeschult, bemühen sich alle. Der Fußball hats da noch am leichtesten.

Werte Gäste und Sportfreunde,

unsere Übersicht zeigt, dass die Kinder, die hier Sport treiben, aus dreißig verschiedenen Orten stammen. Uns ist bewusst, dass wir hier eine wichtige Aufgabe erfüllen.

Unser Jugendkonzept zeigt auf, dass es uns um weit mehr geht, als um rein sportliche Leistungen.

Als Sportverein sehen wir unsere Verantwortung auch darin, einen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung zu leisten und solche gesellschaftlich relevanten Werte wie Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit und Disziplin zu vermitteln. Oder anders gesagt, wir bereiten unsere Kinder mit auf das Leben vor. Wir sehen weiter den Spaß am Sport, die Talente-förderung und eine hohe Identifikation mit dem FSV Rühn als wichtige Aufgaben.

Hier möchte ich folgendes einfügen:

Im Jahr 2009 schrieb ein sechsjähriger Junge an einen bekannten Brillenhersteller, Hintergrund

war, dass diese Firma auf Antrag und Verlosung Kindermannschaften mit Kleidung ausstattete:

Folgender Text:

Ich schreibe an Sie mit Hilfe meiner Eltern im Namen unserer Mannschaft.

Wir sind alle fünf und sechs Jahre alt und spielen bei den G-Junioren des FSV Rühn (.....).

Rühn ist ein Dorf in der Nähe von Bützow, wo die Welt noch in Ordnung ist.

Hier trainieren wir zweimal die Woche.

Das Schöne an unserer Mannschaft ist, dass immer alle Kinder zum Training kommen, außer wenn sie krank sind.

Unser Trainer sagt immer „Löwen“ zu uns, weil wir so gut kämpfen und niemals aufgeben. Wir sind zurzeit auf dem ersten Platz und somit Herbstmeister

Dies mag als Auszug aus dem Brief reichen. Er wurde landesweit in den Zeitungen abgedruckt.

Ich denke, dass ist eine gute Werbung für Rühn,
für unsere Region und für den Verein.

Liebe Gäste und Sportfreunde,

neben den sportlichen Aktivitäten beteiligen sich
unsere Sportfreunde und auch viele Eltern bei
Arbeitseinsätzen jeglicher Art. Dadurch wurden
unsere Sportanlagen schöner und die
Funktionalität konnte verbessert werden.

Dies ist sichtbar an Gehwegen, Zäunen, dem
Versorgungshaus, genannt „Zündkerze“,
Umkleideräumen, Duschen und vielem mehr.

Diese Einsätze gehören genauso dazu, wie das
Feiern, und es hat sich rumgesprochen: in Rühn
feiert man gut und gerne!

Dies ist auch mit ein Verdienst des Kulturvereins,
zum Beispiel mit den Faschingsveranstaltungen,
Grillabenden, Schnitzeljagten u.a.

(angemerkt: auch hier eine gute Jugendarbeit,
sechszehn Mädchen in der Funkengarde)

oder auch der Klosterverein mit dem
Mittelaltermarkt Anfang Mai oder dem
Adventsmarkt schaffen hier Höhepunkte im Dorf,
genauso wie unsere Volkssolidarität unter Leitung
von Frau Bissa.

Die heutige Festsitzung ist der Auftakt für die
Feierlichkeiten unseres Vereins.

Am 18./19. Juni 2011 werden vielfältige
Sportveranstaltungen stattfinden.

Am darauffolgenden Wochenende dem 25./26.
Juni wird der Dorffestcharakter im Mittelpunkt
stehen. Mit einem

- Rasentreckerwettbewerb und
- einer Rastentreckershow der Fa. Kajewski am
25. Juni
- mit Tanz und Spiel am Nachmittag und Abend
so u.a. die Hitparade des deutschen Schlagers
mit Vertretern des Fördervereins der Ministadt
Bützow.

- wir suchen die stärkste Rühnerin und den stärksten Rühner.
- Es wird Kutschfahrten geben, einen Schießwettbewerb, eine Modenschau und vieles andere mehr.

Der Sonntag, der 26. Juni, startet mit einem musikalischen Frühschoppen.

Die Gruppe „Breitling“ aus Rostock wird maritime Lieder präsentieren.

Wir laden Sie hiermit alle sehr herzlich ein und hoffen auf Ihre Teilnahme. Bringen Sie ihre Familien und Freunde mit. Spaß und Unterhaltung sind garantiert.

Liebe Gäste und Sportfreunde,

Wer Erfolg haben will, muss diesen Erfolg organisieren. Wenn wir zurückblicken, sind wir stolz auf das Erreichte, aber überbewerten dies nicht.

Möglich war alles nur, weil es Menschen gibt, die sich einbringen und organisieren.

Nochmals meinen herzlichen Dank an alle aktiven Vereinsmitglieder, Sponsoren und Gemeindevertreter.

Die nächste Etappe sind die nächsten zehn Jahre. Dies wollen wir anpacken und uns dann wieder hier treffen.

Daher wünsche ich Ihnen allen viel Gesundheit, sportliche Erfolge, den Sponsoren eine erfolgreiche Entwicklung Ihrer Firmen mit guten Ergebnissen und der Gemeindevertretung immer eine gute Hand bei Ihren Entscheidungen.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!